

Flächenverbrauch:

## Staatsregierung verpasst selbst gestecktes Ziel meilenweit

**Zum Ende der Legislaturperiode ziehen BUND Naturschutz und Initiative „Gegen Flächenfraß Gäuboden“ Bilanz: Flächenverbrauch in Bayern geht fast ungebremst weiter. Maßnahmen zur Erreichung des Fünf-Hektar-Ziels kaum erkennbar.**

Die amtierende Staatsregierung hat es nicht geschafft, den Flächenfraß im Freistaat einzudämmen: Jeden Tag werden weitere zehn Hektar Fläche verbraucht. Dabei hatten CSU und Freie Wähler 2018 versprochen, „sorgsamer mit der Fläche umgehen“ und das Ziel von maximal fünf Hektar pro Tag ausgegeben. Doch allein 2018-2021 sind nach offiziellen Zahlen 15.586 Hektar über diese Marke hinaus verbraucht worden – der Mehrverbrauch entspricht etwa der 200-fachen Fläche der Theresienwiese in München (siehe Anhang für detaillierte Zahlen).

„Jeden Tag werden in unserer schönen Heimat wertvolle Grünflächen, Wälder oder Feuchtgebiete gerodet, asphaltiert, überbaut und versiegelt, oft sind sie für immer verloren. Mir blutet das Herz, wenn ich sehe, wie rücksichtslos in Zeiten der Klima- und Biodiversitätskrise mit unserer Natur umgegangen wird“, erklärt der BN-Vorsitzende **Richard Mergner**. „Wirtschaftliche Interessen und aus der Zeit gefallene Wachstums-Fantasien etwa beim Straßenbau werden über den Erhalt unserer Lebensgrundlagen gestellt. Echte Anstrengungen der Staatsregierung, diese fatale Entwicklung aufzuhalten? Fehlanzeige!“

Für größere Aufmerksamkeit sorgt diesbezüglich das geplante BMW-Werk in Straubing. Doch auch andere große Bauprojekte bedrohen den Gäuboden: Gegen die geplanten Ortsumfahrungen in Obertraubling und Geiselhöring finden dort am Sonntag, 23. Juli Demonstrationen der Initiative „Gegen Flächenfraß Gäuboden“ statt. Mitinitiatorin **Angela Ramsauer** unterstreicht: „Wir demonstrieren, weil es bei den Ortsumfahrungen nicht vorrangig um eine Entlastung der Ortskerne in Mallersdorf-Pfaffenberg, Laberweinting, Geiselhöring und Alburg geht – das wäre ganz leicht z. B. mit Tempo-30-Zonen, Fußgängerampeln oder Radwegen zu erreichen. Sondern es geht nach

Landesfachgeschäftsstelle  
**München**  
Pettenkoferstr. 10a/l  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
21. Juli 2023  
PM 090/23/LFGM  
Flächenverbrauch

Aussagen regionaler Politiker um eine ‚leistungsstarke Achse‘ von Straubing zur B15 neu bei Neufahrn – und das heißt mehr LKW-Verkehr und weiterer Flächenverbrauch im Labertal.“ Allein für die Umfahrung Haindling-Nord bei Geiselhöring werden 40 ha verplant – und das wegen derzeit lediglich knapp 1.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden. „Diesen Durchgangsverkehr brauchen unsere Geschäftsleute sogar, wenn unser Stadtplatz nicht ausbluten soll“, so Ramsauer. „Wir haben zwei gute Straßen ins Straubinger Zentrum und den Straubinger Hafen, das Industrie- und Gewerbegebiet dort und zu den überregionalen Verkehrsachsen – wir brauchen keine dritte. Wir brauchen den Erhalt unserer wertvollen Ackerflächen und unserer Natur!“

Für Rückfragen:

Florian Kaiser

Referent für politische Kommunikation

Tel. 0175 363 52 51

E-Mail: [florian.kaiser@bund-naturschutz.de](mailto:florian.kaiser@bund-naturschutz.de)

Anlagen:

Zahlen/Fakten Flächenverbrauch in Bayern

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I

80336 München

Tel. 089 / 54 82 98 63

Fax 089 / 54 82 98 18

[fa@bund-naturschutz.de](mailto:fa@bund-naturschutz.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

München,

21. Juli 2023

PM 090/23/LFGM

Flächenverbrauch